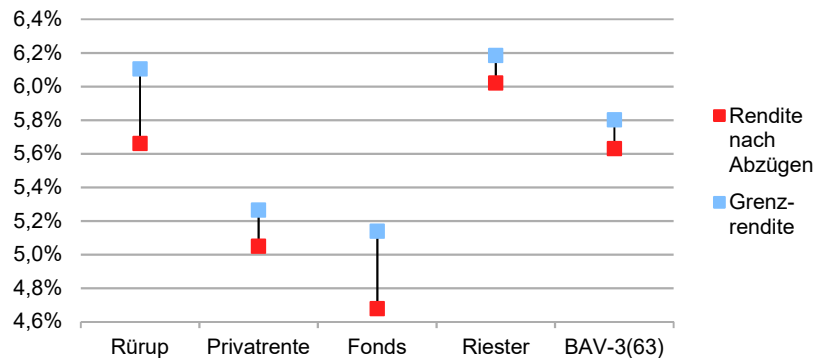


Produkte	Produktrendite		Rendite- "Malus"	Renten- kapital brutto	Beitrags- barwert netto
	vor Abzügen	nach ** Abzügen			
Rürup	5,4%	6,1%-5,7%	1,5%	767.800	56.900
Privatrente	5,3%	5,3%-5,0%	1,3%	542.100	72.300
Fonds	6,2%	5,1%-4,7%	1,0%	500.800	82.800
Riester	5,5%	6,2%-6,0%	2,5%	746.100	54.100
BAV-3(63)	5,5%	5,8%-5,6%	3,0%	947.700	61.500

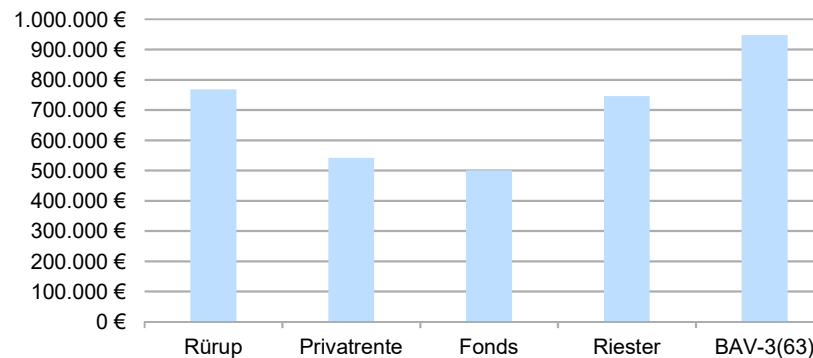
* Das Rentenskapital brutto entspricht dem erforderlichen Kapital bei Rentenbeginn, das zur Schließung der Rentenlücke erforderlich ist. Je höher die Abgabenlast und je niedriger die Produktrendite im Rentenbezug ist, desto höher ist das erforderliche Rentenskapital. Der Nettobeitragsbarwert stellt das erforderliche Nettokapital heute dar, das zur Schließung der Rentenlücke erforderlich ist. Je höher die Rendite des Produkts, desto niedriger ist der Nettoaufwand. Sollten einzelne Produkte in der Beitragshöhe begrenzt sein, so wurde der maximale Beitrag und das Kapital bei Rentenbeginn entsprechend proportional erhöht.

** Die "Rendite nach Abzügen" ist abhängig von der jeweiligen Beitragshöhe. Die erstgenannte Rendite ist die "Grenzrendite", die man bei einer geringen Beitragszahlung erhält. Die zweite Rendite ist die Produktrendite, wenn man die Rentenlücke komplett schließt bzw. die maximal mögliche Beitragshöhe unterstellt. Bei BAV werden Arbeitgeberzuschüsse ggfls. in der Rendite nach Abzügen berücksichtigt. Eventuelle Beitrags- und Leistungsreduzierungen in der gesetzlichen Rentenversicherung aufgrund von Entgeltumwandlung in der BAV gehen ebenso in die Renditeberechnung ein.

Rendite-Vergleich



Rentenskapital



Hinweis

Ausgehend von der vom Berater vorgegeben kalkulatorischen Verzinsung vor und nach Rentenbeginn werden die Rentenhöhen gerechnet. Aus den Zahlungsreihen werden die Renditen der einzelnen Produkte ermittelt. Der vom Programm automatisch erzeugte Vorschlag richtet sich nach der Reihenfolge der Produktrenditen nach Steuern. Die Produktreihenfolge innerhalb des konkret ermittelten Vorschlags wird durch renditeoptimiertes sukzessives Schließen der Rentenlücke ermittelt und kann verschieden von der Renditereihenfolge der Einzelprodukte sein. In dem automatischen Vorschlag werden im wesentlichen nur die Beitragsparameter optimiert. Produktkombinationen wie beispielsweise "Private Rente bis 60 mit Wechsel in einen Rürup-Vertrag" werden nicht berücksichtigt. Der ermittelte Vorschlag läßt sich daher über die Variation anderer Parameter möglicherweise verbessern. Die oben angegebenen Renditen sind Einzelproduktrenditen. Die Kombination der Rentenbausteine im Vorschlag ergibt eine Mischrendite, die durch Veränderung der steuerlichen Progression auch unterhalb der Einzelrenditen liegen kann. Beitragsbegrenzungen und unterschiedliche Beitrags- oder Rentendynamiken können die Renditereihenfolge ebenso beeinflussen. Bei der betriebl. AV ist zu beachten, dass Ersparnissen in der Sozialversicherung u.U. geringere Leistungen gegenüberstehen.

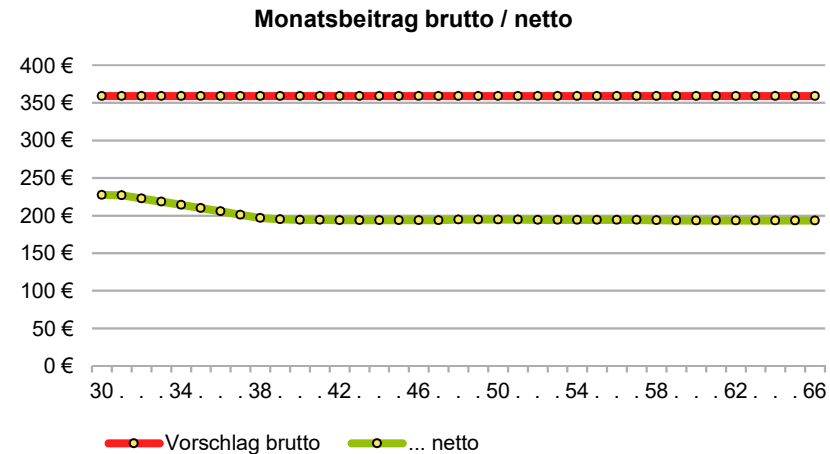
Vorschlag mit Brutto- und Nettoaufwand

Hans Tüchtig

Vorschlag	Rentenart	Monatsbeitrag	Dynamik	Vers. Pers.	Witwe(r)%	Zins vor Rente	Zins ab Rente	Monatsrente	ggfls. Riesterbeitragsart	ggfls. Riesterkinderzulagen
Produkt 1	Rürup	359 €		M		7,5%	3,5%	2.660 €		
Beitrag im 1. Jahr:	359 €	brutto	Barwert der Beiträge:	102.300 €	brutto	Vorschlagsrendite:		5,4%	brutto	
	228 €	netto		56.900 €	netto			5,7%	netto	

Beiträge (im 1. Planungsjahr)	Beitrag brutto mtl.	steuerwirksam	in %	Riesterzulage
Rüruprente	359 €	302 €	84%	
Riesterrente *				
Betriebliche AV 3(63)				
Privatrente				
Fonds, Sparverträge				
Beiträge gesamt	359 €	302 €	84%	

* Bruttomonatsbeitrag bei Riester ggfls. inkl. Zulagen.



Hinweis

Dargestellt wird der Beitragsaufwand vor und nach Steuern bzw. Zulagen und Sozialversicherung. Den größten Steuervorteil in der Ansparphase erzielt man über Riester-Verträge und betriebliche Altersversorgung. In der betrieblichen Altersversorgung stehen den Steuervorteilen unter Umständen Nachteile in der Sozialversicherung gegenüber. Fonds und sonstige Sparpläne werden insofern steuerlich benachteiligt als die Erträge in der Spar- und in der Entnahmephase zumindest teilweise der Besteuerung unterliegen. Zu den Rechenergebnisse und Renditekennzahlen siehe auch allgemeine Hinweise im Rechenprotokoll.